



20. Juni 2017

Partizipation beginnt: neue Spielgeräte für den Spielplatz "Ina Seidel Straße/ Bürgermeister- Heinrich-Dreibus-Straße" in Mainz-Hechtsheim

(ekö) – Grundsatz jeglicher Planung auf Mainzer Spielplätzen ist, die jungen Fachleute vor Ort, die den Spielplatz nutzen, also die Kinder und Jugendlichen des Wohnumfeldes einzubeziehen und an der Gestaltung des Platzes bzw. der Auswahl der Geräte zu beteiligen.

Die Spielplatzsaison ist wieder eröffnet, und damit verbunden finden wieder Partizipationstermine für Kinder, Jugendliche, Eltern und Anwohnerschaft von Spielplätzen in Mainz statt, die das Amt für Jugend und Familie organisiert und betreut. Mit dabei sind dabei Planerinnen bzw. Planer des Grün- und Umweltamtes, eingeladen unter anderem natürlich auch die Ortsvorsteherinnen bzw. Ortsvorsteher.

Auf dem Spielplatz "Ina Seidel Straße/ Bürgermeister-Heinrich-Dreibus-Straße" in Mainz-Hechtsheim sind vor einiger Zeit die alten Spielgeräte im Kleinkind-(Sand-)Spielbereich abgebaut worden. Aus diesem Grund hat das Amt für Jugend und Familie aus dem Haushaltsansatz

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



„Kinderfreundliches Mainz“ frühzeitig Mittel für die Beschaffung von neuen Spielgeräten bereit gestellt; insgesamt 25.000 Euro stehen zur Verfügung. Zwei Partizipationstermine, zu denen auch der Ortsvorsteher eingeladen ist, sind für die Nutzerinnen und Nutzer, also die Kinder und Eltern aus dem direkten Wohnumfeld, vorgesehen:

Der erste Beteiligungstermin – mit dabei ist auch Spielplatzpatin Vicky Nolte – findet am Dienstag, 27. Juni 2017, um 16.30 Uhr vor Ort auf dem Spielplatz statt. Das Ziel ist die Erstellung einer Rangliste mit den Wunschgeräten zusammen mit dem Planungsteam des Grün- und Umweltamtes.

Der zweite Partizipationstermin wird nach den Sommerferien stattfinden. Der genaue Termin wird noch vereinbart. Die Planerin des Grün- und Umweltamtes wird bei diesem Treffen verschiedene Entwürfe vorstellen und die Kinder entscheiden gemeinsam, welche neuen Geräte aufgestellt werden bzw. wie der Spielbereich gestaltet wird.